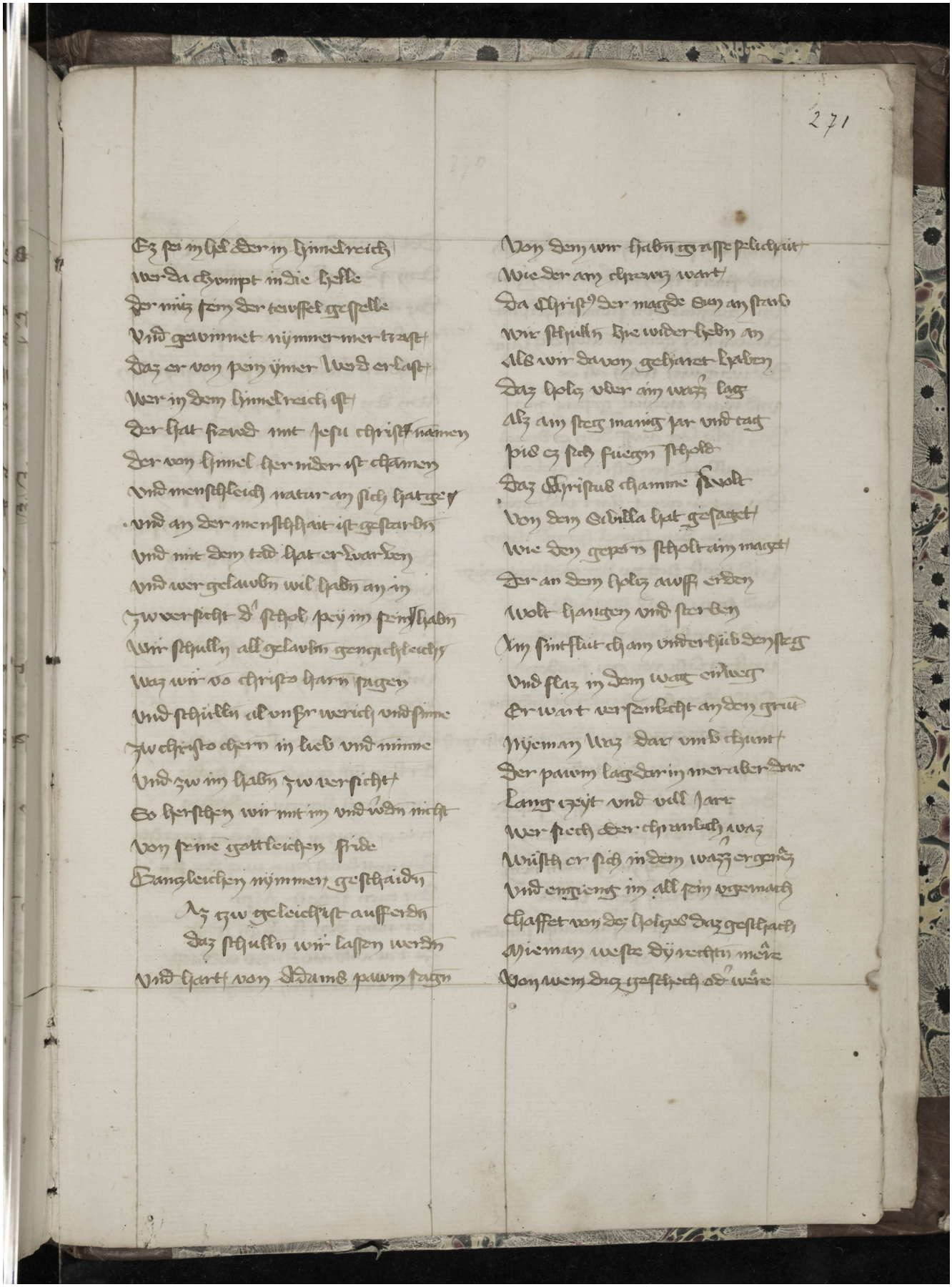
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=921
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



271

Es sei nyht der in himelreich
Wer da chumpt in die helle
Der mitz sein der teuffel gesselle
Vnd gewinnet nymmer mer trost
Daz er von pein ymer werd erlost
Wer in dem himelreich ist
Der hat sizwd mit jesu christ namen
Der von himel her nider ist chamen
Vnd menschleich natur an sich hat gezogen
Vnd an der menschhait ist gestorben
Vnd mit dem tod hat er verworben
Vnd wer gelaubn wil habn an in
Zw versicht d' schol sey im sein habn
Wir schullen all gelaubn gemeichleich
Waz wir von christo harn sagen
Vnd schullen ir vnßer werich vnd sinne
Zw christo chern in lieb vnd minne
Vnd zw im habn zw versicht
So herschen wir mit im vnd werden nicht
Von seine gottleichen fride
Ganzleichen nymmer geschaidn
Az zw geleichist aufferdn
Daz schullen wir lassen werdn
Vnd hart von Adams pawm sagen
Von dem wir habn grosse pelichait
Wie der am chreuz wart
Da christ der magde sun an stund
Wir schullen hie wider hebn an
Als wir davon gehoret haben
Daz holz vber ain wazz lag
Alz am steg manig par vnd tag
Pis es sich fuegen scholt
Daz christus chamme solt
Von den Sibilla hat gesagt
Wie den gepern scholt ain magt
Der an dem holz auff erden
Wolt hangen vnd sterben
Vn sintflut ch am vnder hub den steg
Vnd slaz in dem wazz einweg
Er wart versenkcht an den grund
Niemay waz dar vmb chunt
Der pawm lag dar in mer vber dem
Langz czeit vnd vell sare
Wer sprech der chrenlich waz
Vrisch er sich in den wazz ergenz
Vnd entriens im all sein vngemach
Chaffet von des holzes daz gesprach
Niemay weste dy rechtn mere
Von wem daz geschech od were